

**1454 November 12, hora vesperorum vel quasi, in hospitali  
sancti Johannis Baptiste prope monasterium Sunnenburg.**

**Nr. 4151**

Johannes de Bastonia, *Notar, überträgt dem Georgius Sewmlen, der von Johannes Pranger, Prokurator des Heinrich Pomert, mit der Inbesitznahme des Hospitals von Sonnenburg beauftragt worden war, den Besitz des Hospitals. Notariatsinstrument.*

*Or, Perg. (Notariatssignet des Johannes de Bastonia): BOZEN, StA, U 680 (Lade 19 Nr. 6 C).  
Kopie (J. Resch, 18. Jh.): BRIXEN, Priesterseminar, Ms. E 14 p. 53f.*

*Vor dem Notar und vor Zeugen sei Georgius Sewmln de Rousnheim, clericus Frisingensis, von Johannes Pranger, perpetuus capellanus in ecclesia Brixinensi und Prokurator des magister Henricus Pomert, clericus Lubicensis, subdelegierter Prokurator, erschienen, habe Urkunden über die von NvK sua ordinaria auctoritate vorgenommene Provision und Kollatur des Hospitals sancti Johannis Baptiste prope monasterium in Sunnenburg<sup>1)</sup> vorgelegt und ihn, den Notar, gebeten, ihm den tatsächlichen Besitz des Hospitals zu übertragen. Da er, der 5  
Notar, den Befehlen des NvK Folge leisten wolle und da er annehme, dass das Ersuchen gerecht und vernünftig sei, übertrage er dem Georg Sewml anstelle Heinrich Pomerts die vollständige Verfügungsgewalt über das Hospital und dessen Besitzungen. Georg habe ihn daraufhin um notarielle Instrumentierung gebeten. Zeugen: Wulfgang Crumbacher, iudex<sup>2)</sup>, Baltasar Mentelberger, teolonarius<sup>3)</sup>, Johannes Rech<sup>4)</sup>, Georgius filius Mair Matheis de sancto Georgio (St. Georgen), cives opidi Bruneck ac ibidem vicinis laici. Notarielle Ausfertigung durch Johannes 10  
de Bastonia.*

---

1) S.o. Nr. 3724 und 4150.

2) Wolfgang Krumpacher, Stadtrichter zu Bruneck.

3) Balthasar Mentelberger, Zöllner zu Bruneck.

4) Johannes Rech, Bürger zu Bruneck; 1453 Bürgermeister; vgl. Kustatscher, Städte II, Beilage-CD (6566, BüBk).